

Mirower Literatur Herbst 21. November 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 – Abendkasse

Berlin
Alexanderplatz
Alfred Döblin
Lesung mit Bastienne Voss

Unteres Schloss - Aula
Beginn: 18:30 Uhr

ab 18:00 Uhr:
Snacks + Getränke

Eintritt: 10,- Euro



Döblin erzählt die Geschichte des Lohnarbeiters Franz Biberkopf, der nach seiner Haftentlassung eine neue Existenz aufbauen möchte. Im stilisierten Kampf gegen die Metropole Berlin droht der unbelehrbare Biberkopf unterzugehen. Nach seinem Scheitern, ein geregeltes Leben zu führen, schließt er sich der Bande um Reinhold an. Ein Anschlag im Fluchtauto lässt ihn verkrüppelt zurück, doch er schließt sich erneut der Bande an und beginnt eine Beziehung zur Prostituierten Mieze.

Ihre Ermordung durch Reinhold fügt ihm den entscheidenden Schlag zu. Er gerät unter Tatverdacht, wird verhaftet und gelang schließlich als Patient in eine Irrenanstalt. Dort wird er vom Tod geläutert und erkennt seine eigenen Verfehlungen an. Nach der Entlassung beginnt Franz ein neues Leben als Hilfsportier.

Bastienne Voss

machte in den 1990er Jahren eine Schauspielerausbildung, um im Anschluss daran an der Hochschule Carl Maria von Weber in Dresden ein Gesangsstudium aufzunehmen. Bereits während des Studiums hatte sie erste Rollen in Fernsehsoaps wie Gute Zeiten, schlechte Zeiten und Verbotene Liebe.

Von 1999 bis 2006 war sie Mitglied im Ensemble des Berliner Kabarets „Die Distel“ und wirkte in sieben großen Bühnenprogrammen mit. Bastienne ist darüber hinaus Synchron- und Dokumentarfilmsprecherin.

Ihre erste Arbeit als Schriftstellerin erschien im Jahre 2007 unter dem Titel „Drei Irre unterm Flachdach“ bei Hoffmann und Campe. Es beschreibt ihre Familiengeschichte.

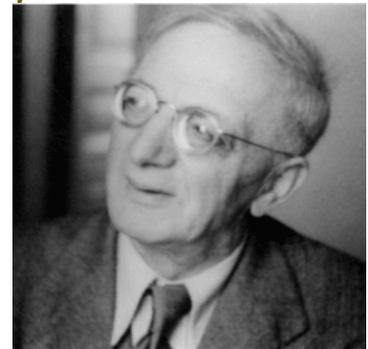


Das zweite Buch, der Roman „Mann für Mann“, wurde im März 2010 im Piper-Verlag veröffentlicht.

2019 erschien „Grünauge sieht dich“ bei Picus, eine Geschichte, die nicht zu den typischen Wendegeschichten zählt: tragisch und komisch aber auch ironisch und amüsant.

Unter dem Titel „Glaubt mir kein Wort“ brachte Bastienne Voss im Jahr 2015 nachgelassene satirische Texte Peter Ensikats heraus, an dessen Seite sie die letzten zwölf Jahre bis zu seinem Tod im Jahre 2013 lebte. Zusammen mit dem inzwischen ebenfalls verstorbenen Schauspieler Wolfgang Winkler hielt sie mit literarisch-musikalischen Programmen das Werk Peter Ensikats in Erinnerung.

Alfred Döblin



Alfred Döblin, 1878 in Stettin geboren, arbeitete zunächst als Assistenzarzt und eröffnete 1911 in Berlin eine eigene Praxis. Döblins erster großer Roman erschien im Jahr 1915/16 bei S. Fischer. Sein größter Erfolg war der 1929 ebenfalls bei S. Fischer publizierte Roman »Berlin Alexanderplatz«. 1933 emigrierte Döblin nach Frankreich und schließlich in die USA. Nach 1945 lebte er zunächst wieder in Deutschland, zog dann aber 1953 mit seiner Familie nach Paris. Alfred Döblin starb am 26. Juni 1957.